

I. Vorspiel

1. Strategie der Lüge

Die Lüge hat zu allen Zeiten Konjunktur. Es wird gelogen, dass sich die Balken biegen. Gelogen wird in allen Bereichen der Gesellschaft. Dies gilt sowohl für den privaten als auch für den öffentlichen Bereich. An der Berechtigung von Lüge und Wahrheit scheiden sich die Geister. Ob Wahrheit oder Lüge, ob im Alltag oder in Wirtschaft und Politik, kann für den Belogenen verheerend sein: Der Belogene reicht die Scheidung ein, der Arbeitnehmer verliert seinen Arbeitsplatz, weil das Unternehmen mit Zahlen jongliert hat, die nicht stimmen. Jeder weiß, dass ein Vertrag von Anfang an nichtig ist, wenn ein Vertragspartner den anderen bei Vertragsschluss arglistig täuscht. Die Täuschung als Rechtsbegriff enthält im Kern etwas, was auch für die Lüge gilt. Denn die Lüge ist mit der Täuschung aufs engste verbunden. Sie bilden gleichsam eine notwendige Ehe. Täuschung beruht auf der Vorspiegelung falscher oder der Unterdrückung wahrer Tatsachen. Wahrheit und Lüge sind oft schwer voneinander zu unterscheiden. So ist das Äußern einer Vermutung selbstverständlich keine Lüge, die Darstellung einer Vermutung als feststehende Tatsache dagegen schon.

Für den Bereich der Politik, der hier dargestellt werden soll, erwartet jeder Bürger, dass der Volksvertreter nicht lügt. Der Bürger erwartet von jedem gewählten Volksvertreter, dass er die Wahrheit vertritt. Das Bindeglied zwischen Bürger und gewähltem Volksvertreter ist dessen

Glaubwürdigkeit. Zur Realität der deutschen Geschichte gehört aber, dass die Lüge als Wahrheit und die Wahrheit als Lüge im Parlament zelebriert wurde und wird. Strategien der Täuschung und die Kunst der Lüge sind seit jeher Teil der politischen Kultur. Anhand ausgewählter Sitzungsprotokolle des Reichstags und des Bundestags sollen diese Strategien dargestellt werden.

Während die Wahrheit auf Tatsachen beruht, erklärt der Lügner wider besseren Wissens Dinge, um den Belogenen zu täuschen. Die Enttäuschung des Belogenen folgt auf dem Fuße, wenn dieser von der Unwahrheit erfährt. Oft kommt die Wahrheit erst sehr spät ans Licht, besonders wenn es um die Frage von Krieg oder Frieden geht. Nicht selten war es die Aufgabe vieler Abgeordneter im deutschen Parlament, vor oder nach einem Krieg einen „gerechten Kriegsgrund“ zu erfinden. Die Kriegslüge ist das unverantwortlichste Verhalten der politischen Klasse in Deutschland. Sie ist der Vorbote eines Krieges, der nicht gerechtfertigt und der vermeidbar ist.

Kriegslügen haben immer den gleichen Zweck. Die Bürger sollen glauben, der Krieg sei eine Notwendigkeit. Die Kriegslügen werden den Bürgern in verschiedenen Farben der Sprache und der Bilder schmackhaft gemacht. Sie tauchen in verschiedenen historischen Phasen auf. Das deutsche Parlament und seine Volksvertreter sowie die Medien spielen dabei oft eine zentrale Rolle.

2. Rolle der Medien

Der politische Lügenmechanismus ist Bestandteil der ideologischen Manipulation der Bürger, die von den Medien unterstützt wird. Die Politik braucht die Medien und die Medien brauchen die Politik, um die Menschen zu manipulieren. Die Medien sind dann Unterstützer und Verbreiter der Lüge. Das gefährlichste Instrument der politischen Lüge ist die Propaganda, die das Goebbels-Propagandaministerium im Dritten Reich perfektioniert hatte. Nur die Lüge der Mächtigen gilt dann als zulässige Meinung. Sie ist die Droge der Verführbaren. Im Laufe der Geschichte war es nicht nur die Sprache, die die Lüge transportierte. Auch Bilder gehören dazu. Sie sind ein perfektes Medium, um die Lüge zu verkaufen. Sie können Emotionen wecken, um die Lüge glaubwürdiger zu machen. Mit dem Aufkommen von Fotografie, Radio, Film, Fernsehen, Internet und nun künstlicher Intelligenz hat die politische Lüge eine Dimension erreicht, in der die Unterschiede zwischen Wahrheit und Lüge in den Nachrichten verschwimmen. Die Lüge übt dann Macht über die Betroffenen aus. Gefährlich wird es, wenn die Lüge als Wahrheit verbreitet wird. Der Manipulierte handelt dann objektiv und subjektiv gegen seine eigenen Interessen, wenn er sein Handeln nach der Lüge ausrichtet. Die Lüge der Macht erweist sich als Macht über den Belogenen. Sie verheißt nichts Gutes. In den nachfolgenden Texten aus den Protokollen des Reichstages und des Bundestages im Kaiserreich, in der Hitlerdiktatur und in der Bundesrepublik Deutschland sollen die Kontinuität

der politischen Lüge und ihre Folgen auszugsweise dargestellt werden.

3. Gegenstand der Lügen

In der Politik stehen Kriegslügen, Bedrohungslügen und Parteilügen im Mittelpunkt. Was ist der Zweck der Lüge? Im Kern geht es mir darum zu zeigen, warum gelogen wird. Die Mächtigen benutzen die Lüge als Instrument des Machterhalts. Lüge ist Macht über Menschen. Schon in der Bibel wird die Lüge erwähnt, man denke nur an das 8. Gebot. Die Lüge wurde als Bedrohung der Gemeinschaft gesehen. Es wird zwischen wahren und falschen Aposteln unterschieden. Der Lügner wird mit Hunden, Kettern, Mördern und Unzüchtigen gleichgestellt.

„Draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Unzüchtigen und die Mörder und die Götzendiener und alle, die die Lüge lieben und tun.“

Im Buch der Sprichwörter in der Bibel heißt es: „Ein falscher Zeuge bleibt nicht ungestraft. Wer Lügen flüstert, geht zugrunde.“ Wer in der Politik lügt, geht selten zugrunde. Die Politik braucht die Lüge gleichsam als Honig für die Verführten. Wer den Willen Gottes falsch interpretiert, wird aus dem Reich Gottes ausgeschlossen. Der politische Lügner hingegen wurde und wird aus dem Amt gejagt oder er wird geräuschlos entfernt. Es gibt aber auch Fälle, in denen der politische Lügner ermordet wird. Dies ist sicherlich die schlimmste Strafe für einen politischen Lügner. Aber die Geschichte beweist, dass der politische Lügner oft keine Konsequenzen zu

fürchten hat, vor allem dann nicht, wenn die Lüge Ausdruck einer Ideologie ist, die sich aus dem Nationalismus speist.

Mich hat die Frage interessiert, wie es geschehen konnte, dass es politischen Lügern gelang, zu Verführern eines ganzen Volkes zu werden, was schließlich zu globalen Katastrophen geführt hat. Sind die Mechanismen der Verführung immer noch aktuell? Wie kann es sein, dass trotz der weltgeschichtlichen Erfahrungen die Vernunft immer wieder auf der Strecke bleibt? Vergleicht man die Texte der Sitzungsprotokolle des Reichstages und des Bundestages, so lassen sich aufgrund der historischen Entwicklung natürlich Unterschiede feststellen. Aber in allen Fällen ist die Lüge als Mittel der Verführung, Beeinflussung und Manipulation der Menschen erschreckend gleichgeblieben. Das betrifft den Inhalt ebenso wie die Sprache oder die technischen Mittel, mit denen die Lüge in einem Informations- und Kommunikationsprozess verbreitet wird. Dazu gehören die Lügen des I. und II. Weltkrieges und die Lügen nach dem II. Weltkrieg bis heute.

Den Lesern ist sicher die Lüge Hitlers über den Anschlag auf den Sender Gleiwitz bekannt¹, die Katyn-Lüge der Sowjetunion², die Tonking-Lüge der USA³, mit der die Bombardierung Nordvietnams im Vietnamkrieg gerechtfertigt wurde, oder der Irakkrieg, der mit der Lüge des US-Präsidenten begründet wurde, der Irak verfüge über Massenvernichtungswaffen.⁴

Zu den innenpolitischen Lügen gehören die Watergate-Lüge des damaligen US-Präsidenten Nixon, die Clin-

ton-Lewinsky-Lüge über Sex im Weißen Haus oder die Spendenlügen der CDU. Als CDU-Spendenaffäre oder Schwarzgeldaffäre wird allgemein die 1999 aufgedeckte illegale Spendenpraxis der CDU in den 1980er und 1990er Jahren unter dem damaligen CDU-Parteivorsitzenden und Bundeskanzler Helmut Kohl bezeichnet. In die Affäre waren mehrere Politiker und Institutionen verwickelt, darunter Wolfgang Schäuble, Max Strauß, Roland Koch, Manfred Kanther sowie der Süßwarenhersteller Ferrero und der Stahlkonzern Thyssen.⁵

Ein anderes Beispiel einer Lüge ist die Behauptung der Bundesregierung, dass sie gegen „Rechts“ auftrete, aber in Wirklichkeit immer noch mehr als 8.000 SS-Soldaten mit der „Kriegsopferrente“ nach dem Bundesversorgungsgesetz und anderen Altersbezügen beglückt. Fünf Prozent von ihnen sollen Kriegsverbrecher sein.⁶

Die Beispiele für politische Lügen ließen sich fortsetzen. Entscheidend ist das Ziel der politischen Lüge. Sie kann dazu dienen, einen Parteiführer zu verunglimpfen, einen politischen Gegner auszuschalten oder einen Krieg zu rechtfertigen. Im Mittelpunkt steht jedoch der Machterhalt. Auf diese Zweckbestimmung der politischen Lügenkunst macht Niccolò Machiavelli⁷ besonders aufmerksam:

„Ein kluger Herrscher kann und soll daher sein Wort nicht halten, wenn ihm dies zum Schaden gereicht und die Gründe, aus denen er es gab, hinfällig geworden sind. Freilich ist es nötig, dass man diese Natur geschickt zu verhehlen versteht und in der Verstellung und Falschheit ein Meister ist.“

Die Vorstellung, dass nur in Diktaturen gelogen wird, gehört ins Reich der Märchen. So hatte der damalige Wirtschaftsminister Habeck 2024 dem BSW vorgeworfen, gegen Zahlungen russischer Stellen Putin-Propaganda zu betreiben. Die Partei von Sahra Wagenknecht wehrte sich gegen diese Lüge und erwirkte eine Unterlassungserklärung des Wirtschaftsministers.⁸ Denn die politische Lüge ist häufig mit Interessen verbunden, die in Demokratien ebenso existieren wie in Diktaturen, was die erwähnten Kriege der USA vor und nach 1990 belegen.⁹

Georg Orwells Klassiker „1984“, in dem sein Protagonist Smith im „Ministerium für Wahrheit“ arbeitet, bezieht sich zwar auf einen totalitären Staat, lässt sich aber auch auf andere Herrschaftsformen übertragen. Es gibt keine Herrschaftsform, die nicht der Lüge bedarf, um politische Entscheidungen zu rechtfertigen. Welche konkreten Interessen hinter einer politischen Lüge stehen, lässt sich immer wieder an den Kriegen in der Welt, z. B. im Nahen Osten oder in der Ukraine, nachweisen.

4. Lüge und Moral

Dabei bedient sich die politische Lüge einer Moral, die es im Kampf zwischen unterschiedlichen Interessen nie gegeben hat. Eine „werteorientierte Außenpolitik“ ist verlogen, weil sie die wahren Interessen verschleiert. So ist die politische Lüge über die Zerstörung von Nord-Stream 1 und 2 in der Ostsee ein Paradebeispiel für die Durchsetzung wirtschaftlicher Interessen der USA. Die Zerstörung ist ein Verbrechen im Rahmen eines Wirtschaftskrieges der

USA gegen Deutschland, auch wenn behauptet wird, es seien Ukrainer gewesen.¹⁰ Die politischen Entscheidungsträger fühlen sich teilweise so mächtig, dass sie eine Völkerrechtsverletzung sogar zugeben, diese aber mit einem oft erfundenen höheren Ziel zu rechtfertigen versuchen. Eine solche Argumentation ist deshalb so gefährlich, weil sie mit zweierlei Maß misst und das Recht auf der Strecke bleibt. Das Recht des Stärkeren ist keine Erfindung des 21. Jahrhunderts. Erstaunlich ist, dass, wenn die Mächtigen lügen, diese Lügen von den Medien als verlängertem Arm der Politik oft gezielt im Nebel der Verdummung vergraben werden. Es findet sozusagen eine Vernebelungs- und Verdummungsorgie statt. US-Präsident Joe Biden hat für den Fall eines russischen Angriffs auf die Ukraine das Ende der Ostsee-Pipeline Nord Stream 2 angekündigt. „Falls Russland in der Ukraine einmarschiert, dann wird es Nord Stream 2 nicht länger geben.“ Darauf wird später noch näher eingegangen. Bei der politischen Lüge sollte immer die Frage „Cui bono“ – wer hat den Vorteil – beantwortet werden, denn hinter jedem Verbrechen steckt ein Motiv. Die Zerstörung von Nord-Stream 1 und 2 nützt der US-Wirtschaft, und Deutschland macht sich auf Jahre hinaus abhängig vom überpreisierten und umweltschädlichen Fracking-Gas aus den USA.

Der Gott „Pseudea“, die Lüge, lacht uns aus. Aber es ist nicht lustig, wenn die Partei der Grünen vor der Wahl behauptet: „Keine Waffen und Rüstungsgüter in Kriegsgebiete“. Mit diesem Slogan zierten die Wahlplakate der Grünen tausendfach die Straßen Deutschlands. Es war eine zentrale politische Aussage der Grünen-Führung,

die sich in ihr Gegenteil verkehrte, nachdem die Grünen sich an der Regierung beteiligt hatten. Aus einer Friedenspartei wurde eine Kriegspartei. Der ehemalige Außenminister Joschka Fischer forderte am 3. Dezember 2003 in „Zeit Online“ sogar eine atomare Aufrüstung in Europa, um die Abschreckungsfähigkeit gegenüber Russland wiederherzustellen.¹¹ Das ist eine dreiste Lüge, denn in Deutschland, Belgien, den Niederlanden oder der Türkei lagern bereits Atomwaffen aus den USA. England und Frankreich besitzen sogar eigene Atomwaffen.

5. Lüge als Inszenierung

Damit die politische Lüge gut verkauft werden kann, erfolgt sie in Form einer Inszenierung. Die Sitzungsprotokolle des Reichstags und des Bundestags zeigen, wie die Lüge im Parlament inszeniert wird. Die Art und Weise, wie die Vertreter der Parteien im Parlament miteinander umgehen, kann einen Leser oder Zuhörer manchmal nur sprachlos machen. Die Macht der Sprache wird in der Lüge zur Sprache der Macht. Die Berufung auf die „Staatsräson“ im Zusammenhang mit dem Krieg im Nahen Osten ist der brillante Zynismus einer politischen Lüge. Sie besagt, dass die „Staatsräson“ im Sinne Machiavellis die Verletzung von Recht und Moral zum Zwecke des Machterhalts oder der Legitimierung von Völkerrechtsverbrechen einschließt, wie später noch zu zeigen sein wird. Die politische Lüge bezieht sich auf Einflussphären, Rohstoffe, Profitsicherung oder die Ausschaltung von Parteien. Bis heute wird die Ideologie der Hegemonie

eines Staates oder Volkes mit Hilfe einer „Wertelüge“ suggeriert. Menschenrechte werden als Feigenblatt benutzt, um den verbrecherischen Charakter einer Handlung zu verschleiern oder um militärische Interventionen zu rechtfertigen. Dabei spielen Appelle an die Gefühle der Menschen eine zentrale Rolle. Sie machen die Lüge schmackhaft und sind nicht überprüfbar. Das Hitlerregime hat dies bis zur unvorstellbaren industriellen Menschenvernichtung getrieben.

Die Sitzungsprotokolle des Reichstags und des Bundestags zeigen die Ziele der politischen Klasse. Im Kern ging und geht es um die Veränderung der Weltordnung. Heute geht es um die Neuaufteilung der Welt nach der Deutungshoheit der „Werte“ der USA und ihrer europäischen Vasallen. Eine wertegeleitete Außenpolitik gerät in Widerspruch, wenn sie mit zweierlei Maß misst und die wahren Interessen mit moralischen Kategorien verschleiern. Das moderne Römische Reich unter Führung der USA wird durch die NATO abgesichert. Deutschland ist dabei ein unterwürfiger Schüler. Wer Russland und China als Feinde betrachtet, darf sich nicht wundern, dass Lügen und Halbwahrheiten mehr denn je die wirtschaftlichen und geopolitischen Widersprüche offenbaren. Das Anliegen des vorliegenden Textes ist es, den Mechanismus der politischen Lüge aufzuzeigen. Die Textwiedergabe aus den Protokollen des Reichstages und des Bundestages spricht zum Teil unkommentiert für sich.

Die politische Lüge der Mächtigen ist vor allem dann ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, wenn immer wie-